



Sammlung Theaterzettel

Jugend

Halbe, Max

1909-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 11. März 1909.

35. Vorstellung im Abonnement **B.**

JUGEND

Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von **Max Halbe.**

Regisseur: **Emil Reiter.**

Personen:

Pfarrer Hoppe	Karl Schreiner
Annen, seine Nichte	Mathilde Brandt
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Gustav Trautschold
Kaplan Gregor von Schigorski	Hans Godeck
Hans Hartwig, ein junger Student	Alfred Möller
Maruschka, Dienstmädchen	Margarethe Ziehl

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang 2. und 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— „ „	Logen III. Rang 2. Reihe	1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 „ „	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.— „ „
2. und 3. Reihe	2.— „ „	im II. Parkett	3.— „ „
Parterrelogen 1. Reihe	5.— „ „	Galerieloge	1.— „ „
2. Reihe	4.— „ „	Galerie	—50 „ „
Logen I. Rang 2. Reihe	4.50 per Platz		
Logen II. Rang 1. Reihe	3.50 „ „		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspieplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfläzchen) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsw. waltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

Die Fledermaus.

Anfang 8 Uhr.

Freitag, den 12. März 1909.

Im Hoftheater.

37. Vorstellung im Abonnement **D.**

Die Zauberflöte.